

Wartburg Eisenach

Ansicht



Beschreibung

Der Sage nach wurde die Wartburg im Jahr 1067 gegründet. Mit ihrem romanischen Palas (errichtet um 1155-1170), der aus Tor- und Ritterhaus, Vogtei und Wehrgängen bestehenden Vorburg (Ende des 15. Jh. prägend erneuert), mit Bergfried, Neuer Kemenate und Dirnitz (2. Hälfte des 19. Jhs.) und mit dem in den 1950er Jahren eingefügten Treppenhaus vereint die heutige Anlage Bauten aus einem Zeitraum von acht Jahrhunderten. Das von der Ringmauer begrenzte Areal, durch die neoromanische Torhalle in Vor- und Hofburg gegliedert, sowie dessen umliegendes Naturschutzgebiet wurden 1999 zum Welterbe der Unesco erklärt. In der Wartburg, so die Begründung, stelle sich das architektonische Ideal einer mittelalterlichen Feudalburg dar, die zudem aufs Engste mit der Geschichte Thüringens und Deutschlands verwoben sei.

Zu besichtigen sind der Palas (Untergeschoss, Ritter- und Speisesaal, Elisabethkemenate und -galerie, Kapelle, Sänger- und Festsaal sowie Landgrafenzimmer), die Räume des Wartburgmuseums (hier auch wechselnde Sonderausstellungen), westlicher Wehrgang, Vogtei und Lutherstube. Sowohl die reiche Ausstattung des Palasinnern (z. B. Fresken von Moritz von Schwind zur Elisabethvita, zu den Sagen vom Sängerkrieg und der Thüringer Landgrafen) als auch die zahlreichen Sammlungsobjekte vermögen die verschiedenen Aspekte der Wartburggeschichte lebendig zu illustrieren.

Zu den Außenanlagen gehören die Burgschanze mit Lärmkanonen (19. Jh.), ein Baulehrpfad am Fuß der Ringmauer (Veranschaulichung mittelalterlicher Bautechniken) sowie der Elisabethplan nördlich unterhalb der Burg mit archäologischen Resten des Elisabeth-Hospitals (um 1225), des einstigen Franziskanerklosters (14. Jh.) sowie der Grabstelle des Täufers Fritz Erbe († 1548).

Kontakt

Auf der Wartburg
99817 Eisenach
Telefon: 03691 250-0
Telefax: 03691 203342
E-Mail: info@wartburg.de

Wartburg Eisenach

URL	www.wartburg.de
Ansprechpartner	Mitarbeiter der Wartburg-Stiftung
Öffnungszeiten	täglich April bis Oktober: 8.30-17.00 Uhr November bis März: 9.00-15.30 Uhr
Lagebeschreibung	Ab Bahnhof Eisenach mit der Buslinie Wartburg bis zum Parkplatz der Burg (der Fußweg vom Bahnhof über Markt und Schlossberg – oder über Wartburgallee und Reuterweg – beansprucht ca. 30 Minuten) Mit Bus und PKW von der A4, Abfahrten Eisenach Ost bzw. West in Richtung Stadtzentrum und über die Wartburgallee Mehr Informationen erhalten Sie von unseren Mitarbeitern.
Lernthemen	Der außerschulische Lernort Wartburg bietet vielfältige Chancen, sich handlungsorientiert mit zahlreichen Lernthemen auseinanderzusetzen. Folgende Schwerpunktsetzungen sind u. a. möglich: <ul style="list-style-type: none"> – Die mittelalterliche Burg (Architektur, Bautechniken, Funktionen, Lebensweise der Burgbewohner) – Die heilige Elisabeth von Thüringen (Biographie, Legenden, gesellschaftliche Verhältnisse im 13. Jh., Religiosität) – Der Sängerkrieg auf der Wartburg (Sage und geschichtlicher Hintergrund, Anfänge der deutschen Nationalliteratur, gleichnamige Dichtung des 13. Jhs. und ihr Nachwirken) – Martin Luthers Wartburgaufenthalt (geschichtlicher Hintergrund, Übersetzung des Neuen Testaments, Legenden, Entwicklung zur Erinnerungsstätte) – Wartburgfest der deutschen Burschenschaften 1817 (Befreiungskriege, Leipziger Völkerschlacht, Sieg über Napoleon und Wiener Kongress als politischer Hintergrund, Anfänge der deutschen Nationalbewegung und Ausblick bis 1848/49)
Sonstiges	Wir sind bemüht, spezielle Themen und Wünsche bestmöglich zu berücksichtigen. Nach Anmeldung und Absprache mit unseren Mitarbeitern steht der Gruppe für Vor- bzw. Nachbereitung des thematischen Wartburgbesuchs ein separater Raum im Burgzentrum zur Verfügung, bei entsprechendem Wetter sind geeignete Plätze in den Außenanlagen vorhanden.